

Zeitschrift:	Heimatbuch Meilen
Herausgeber:	Vereinigung Heimatbuch Meilen
Band:	38 (1998)
Artikel:	1848 : ein unpolitischer Blick in die damalige Zeitung
Autor:	Büttner Brucker, Ursula
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-953934

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1848 – ein unpolitischer Blick in die damalige Zeitung

Ursula Büttner Brucker

— 16. Indem der Unterzeichnete für das ihm bis anhin geschenkte Zutrauen verbindlichst dankt, macht er einem vereh. Publikum die ergebene Anzeige, daß er künftighin Freitags anstatt Mittwochs von Meilen nach Stäfa fahren wird und empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen bestens, die er pünktlich auszuführen sich angelegen sein lassen wird. Auch können ihm bis Donnerstag Abends Insertionen für das „Wochenblatt der Bezirke Meilen und Horgen“ übergeben werden.

Wunderli,
Bote von Meilen.

— 20. Meilen. Ein guter Knecht und eine brave Magd, die die Güterarbeit und das Rebwerk verstehen, werden gesucht. Zu erfragen bei der Expedition in Stäfa und bei Bott Wunderli in Meilen.

— 21. Ein unverheiratheter Mann, der die Güterarbeit und das Rebwerk versteht, mit dem Vieh gut umzugehen weiß und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht von Stund an einen Platz um einen ganz kleinen Lohn. Zu erfragen bei der Expedition in Stäfa.

— 38. Meilen. Zu verkaufen: Ungefähr 200 Stück 3 jährige Rebenseglinge (yvorgne) genannt Chasla per Stück 2 fl. Zu erfragen bei der Expedition in Stäfa und bei Bott Wunderli in Meilen.

— 20. Sonntagsgesellschaft
in -

Meilen,

den 6. Februar 1848.

— 21. Wo zwei Pistolen, die eine eine mit Messing eingelegte Reiterpistole, die andere eine mit Kapselfeuer versehene Sackpistole, ebenso ein noch in gutem Zustande sich befindendes altes Violin um billigen Preis zu kaufen sind, erfährt man in der Expedition in Meilen.

— 19. Ein completer Rennschlitten ist um billigen Preis zu verkaufen. Wo, kann bei Herrn Wunderli im Freihof zu Meilen vernommen werden.

— 20. Sonntagsgesellschaft
in -

Meilen,

den 6. Februar 1848.

— 18. Verloren:

Von Meilen bis Stäfa einen Sporen von Neusilber. Dem Finder ein Trinkgeld. Bei der Expedition das Nähere.

— 19. Der Unterzeichnete empfiehlt einem ehrenden Publikum seine neue

Weinwirtschaft
zum Baumgarten.

Ober-Meilen 29. Dez. 1847.

H. Heinrich Bürkli.

— 32. Anzeige und Empfehlung.

Der Unterzeichnete macht hiermit einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß er jeden Dienstag und Freitag nach Zürich und jeden Mittwoch und Samstag von Meilen nach Wädenswiel und Richterschwil fahren wird. Seine Ablage in Zürich ist bei Herrn Koller an der Schiffslände und in Richterschwil bei Herrn Faktor Fögli. Indem er sich zu gefälligen Aufträgen bestens empfiehlt, wird er es sich angelegen sein lassen durch billige Bedienung, schnelle und prompte Besorgung des ihm Unvertrauten das Vertrauen des Publikums zu verdienen.

Obermeilen, den 28. April 1848.

Konrad Hottinger,
Schiffer.

— 19. Empfehlung.

Die Unterzeichneten haben das Vergnügen, einem E. Publikum anzugeben, daß sie mit heute den

Gasthof zum Löwen

übernommen haben und bitten unter Versprechung, guter und billiger Bedienung um zahlreichen Zuspruch.

Meilen, den 16. Juni 1848.

Gebrüder von Tobel.

— 26. Zu verkaufen oder zu vermieten:

Ein Haus, im Dorfe Obermeilen gelegen, bestehend in einer Stube, Nebenstube, Küche, 3 großen Kammern, Winde, Schopf und 2 Kellern nebst Garten, das entweder von Stund an oder auf Martini angetreten werden könnte. Nähtere Auskunft ertheilt

Jakob Vollter
in Obermeilen.

— 23. Nächsten Sonntag, als am Endte-Sonntag ist gute

Tanzmusik

auf dem Pfannenstiel, wozu ergebenst einladen:

Meilen, den 3. August 1848.

Hilz u. Vollenweider.

— 18. Morgens, den 8. Oktb., als am zweiten Weinsonntag ist'

— 10. Feiertagsanzeige.

Hs. Heinrich Steiner auf der Aebleton, Obermeilen, läßt unter gesetzlicher Zeitung, Donnerstag den 23. Nov. Abends 5 Uhr in der Sonne Obermeilen seine sämmtlich besitzenden Liegenschaften auf öffentliche Steigerung bringen.

Dieselben bestehen in:

Einem halben Wohnhause, einem Sechs-Theil Trotten, einem Schopf, Schweinstall und Garten, nebst einem Wiesenbühl, alles beieinander auf der Aebleton gelegen.

Ungefähr 1 Fuchart Reben und Acker im Moosbrunnen.

Ungefähr $1\frac{1}{2}$ Vierling Wiesen.

Kauflustige werden zum Besuch dieser Gant eingeladen.

Meilen, den 16. Nov. 1848.

Namens der Gantbeamung:
Wunderli,
Gemeindrathsschreiber.

— 3. Hauptübung des Bataillons Nr. 5 v. 1. Auszug.

Zu der diesjährigen Uebung des Auszüger-Bataillons Nr. 5 haben die Cadres, nämlich die Herren Offiziere, die Unteroffiziere und Spielleute, Sonntags den 13. August, Nachmittags 5 Uhr; die übrige Mannschaft, Mittwochs den 16. August, Nachmittags 1 Uhr, in der Kaserne in Zürich reglementarisch bekleidet und bewaffnet sich einzufinden. Die Uebung geht Freitags den 18. August zu Ende.

Jede Abweichung von den bestehenden Vorschriften, und ebenso das Ausbleiben ohne gültige Entschuldigung wird mit Buße belegt. Alle Ausbleibenden aber, sie mögen entschuldigt sein oder nicht, haben die Nachübung zu bestehen.

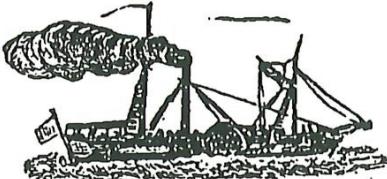
Zugleich wird sämmtliche Mannschaft darauf aufmerksam gemacht, daß sie beim Einrücken sowohl, als bei der Rückkehr nach Hause, als im Dienst sich befindend, betrachtet wird, und der militärischen Zucht und Ordnung unterworfen ist.

Meilen, den 30. Juli 1848.

Der Bataillons-Kommandant:
L. Bantli.

Dampfschiffahrt

auf dem



Zürichsee

vom 1. April an bis auf andere Anzeige.

I.	Ein Dampfboot Morgens	$4\frac{1}{2}$	Uhr von Rappersweil längs dem rechten Seeufer bis Stäfa, von da nach Richtersweil, und längs dem linken Ufer bis Zürich.
II.	" "	5	" von Stäfa längs dem rechten Ufer; aber unter Bedienung der Stationen Horgen nach Zürich.
III.	" "	$7\frac{3}{4}$	" von Zürich wie oben nach Stäfa.
IV.	" "	8	" von Zürich unter Bedienung der Stationen wie bei der I. Fahrt nach Rappersweil, von da über Altendorf, Lachen, Bad Nauen nach Schmerikon.
V.	" "	$10\frac{1}{2}$	" von Rappersweil über Schirmensee, Uerikon, Stäfa, Richtersweil, Wädensweil, Männedorf, Uetikon, Obermeilen, Meilen, Horgen, Oberrieden, Thalwil, Rüschlikon, Bendlikon nach Zürich.
VI.	" "	Nachmittags $1\frac{3}{4}$	" von Schmerikon unter Bedienung der Stationen wie bei der Fahrt IV. nach Zürich.
VII.	" "	$3\frac{1}{4}$	" Stäfa wie bei der II. Fahrt n. Zürich.
VIII.	" "	3	" von Zürich unter Bedienung der Stationen wie bei der V. Fahrt nach Rappersweil.
IX.	" "	Abends 6	" von Zürich wie b. der III. Fahrt nach Stäfa.
X.	" "	$6\frac{1}{4}$	" von Zürich unter Bedienung der Stationen wie bei der I. Fahrt nach Rappersweil.

An Sonn- und Festtagen wird für die VIII. Fahrt um $1\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags in Zürich abgefahren; das gleiche Boot kehrt dann Abends um 5 Uhr von Rappersweil nach Zürich zurück.

Der Postdienst ist mit allen diesen Fahrten verbunden.

Eine kleine Erhöhung der Taxen für den ersten Schiffssitz tritt mit dem Beginn dieses neuen Dienstes ein; die Taxen der Abonnements bleiben unverändert.

Die Linthschiffahrt zwischen Weesen und Schmerikon wird auch mit dem 1. April in bisheriger Weise eröffnet.

Der Fahrtendienst auf dem Wallensee wird unverändert fortgesetzt.

Zürich, den 27. März 1848.

Die Dampfschiffahrts-Verwaltung.